

**Verordnung der Landesregierung vom ..... mit der Erhaltungsziele für das Natura 2000-Gebiet Öztaler Alpen festgelegt werden**

Aufgrund des § 14 Abs. 3 lit. a des Tiroler Naturschutzgesetzes 2005, LGBl. Nr. 26, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, wird verordnet:

**§ 1**

**Erhaltungsziele**

Für das Natura 2000-Gebiet Öztaler Alpen, kundgemacht durch LGBl. Nr. 27/2009, werden folgende Erhaltungsziele festgelegt:

- a) die Erhaltung und Förderung der permanenten Gletscher und ihrer begleitenden Erscheinungsformen wie Blockgletscher, Gletschervorfelder, Gletscherschliffe, Moränen und Permafrostflächen,
- b) die Erhaltung und Förderung der alpinen und subalpinen Gewässer,
- c) die Erhaltung und Förderung der alpinen und subalpinen extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft,
- d) die Erhaltung und Förderung der naturnahen und natürlichen Zirbenwälder und aller anderen mit Zirbenbeständen durchmischten Wälder,
- e) die Erhaltung der charakteristischen Arten und Lebensräume, insbesondere von Felsen-Klee (1545), Breidler-Sternlebermoos (1384), einfache Mondraute, zweifärbige Segge, Arnika, schwarze Edelraute, Koppe (1163), Gletschern (8340), alpinen Flüssen mit krautiger Ufervegetation (3220), alpinen Flüsse mit Ufervegetation der Lavendelweide (3240), alpinen Pionierformationen auf Schwemmböden (7240\*), Übergangs- und Schwingrasenmooren (7140), lebenden Hochmooren (7110\*), alpinen und borealen Heiden (4060), boreo-alpinem Grasland auf Silikatsubstrat (6150), alpinen und subalpinen Kalkrasen (6170), artenreichen Borstgrasrasen (6230\*), Bergmähwiesen (6520), alpinen Lärchen- und/oder Arvenwäldern (9420), Buschvegetation mit Latsche und behaarter Alpenrose (4070\*), Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (8220), montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwäldern (9410), Silikatschutthalden (8110), feuchten Hochstaudenfluren (6430) sowie Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (91E0\*), wobei diese Arten und Lebensräume gegebenenfalls in einen günstigen Erhaltungszustand zu verbringen sind,
- f) die Erhaltung der landschaftlichen Eigenart und Schönheit des gesamten Natura 2000-Gebietes Öztaler Alpen.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Platter**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**